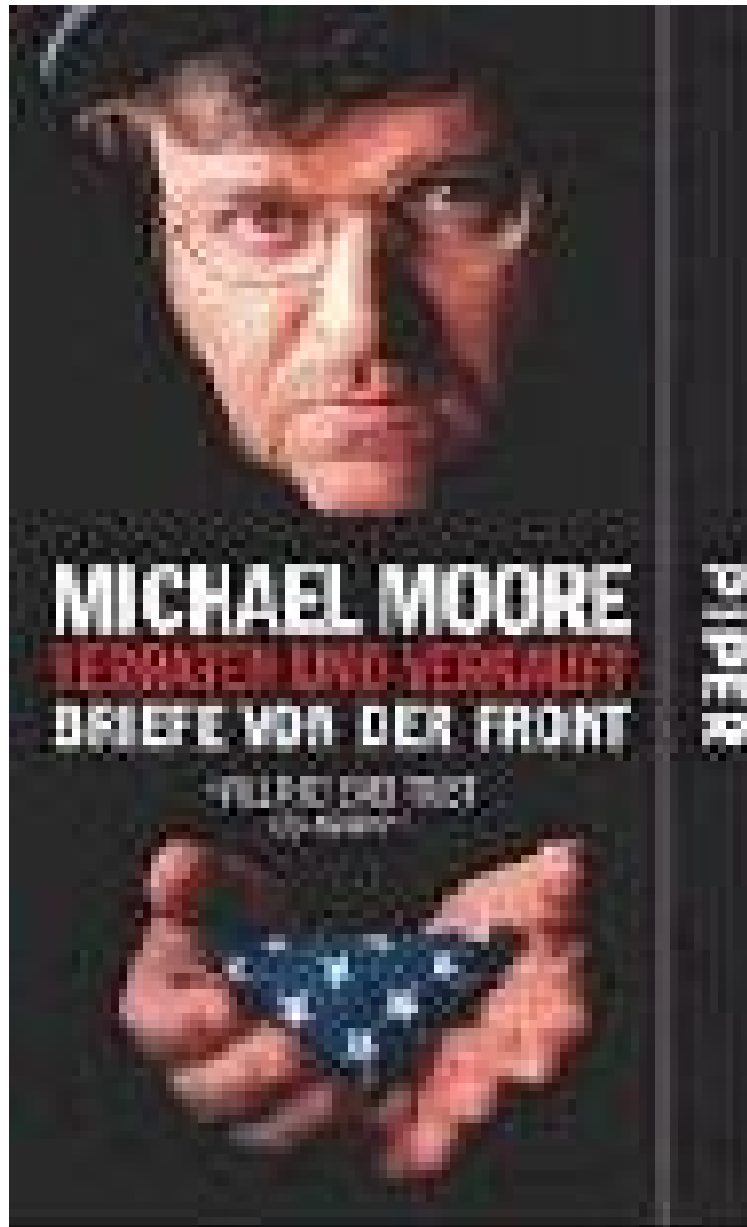


[Library ebook] Verraten und verkauft Briefe von der Front: Will they ever trust us again?

Verraten und verkauft Briefe von der Front: Will they ever trust us again?

Von Michael Moore

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1206329 in BcherVerffentlicht am: 2004Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe269 Seiten | File size: 74.Mb

Von Michael Moore : Verraten und verkauft Briefe von der Front: Will they ever trust us again? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verraten und verkauft Briefe von der Front: Will they ever trust us again?:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht das, was ich erwartet habe
Von Jan Derer
Ja ... ich habe das Buch einfach blind gekauft, mit der Hoffnung auf eine typische Moore-Lektüre. Weit gefehlt. Das Buch enthält Briefe von Soldaten, Veteranen und Angehörigen. Am Anfang war ich ziemlich enttäuscht und habe das Buch liegen gelassen. Irgendwann fing ich an und habe sporadisch einige Briefe gelesen. Am Anfang hat es mich gar nicht gefesselt. Aber nach einer Zeit fand ich die Gedanken der Amerikaner interessant, so dass ich weiterlas, um deren Gedanken besser zu verstehen. Mein persönliches Highlight waren die Briefe der Angehörigen. Diese Briefe waren sehr emotional. Um genauer zu sein, sind Sie sehr bedrückend und traurig. Wie das Leiden der Menschen geschildert wird und deren Probleme, wenn Sie gegen den Krieg sind. Kein typisches Moore-Buch, aber trotzdem sehr interessant.
24 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Bestehend und aufregend
Von Regina Karolyi
Da es in den USA ungefähr so wenig politisch korrekt ist, nicht "patriotisch" zu sein (patriotisch im Sinne von "fraglos und blindlings der Regierung zu glauben und alles zu tun, was sie von einem verlangt, und wenn's der Tod im Irak ist"), wie hierzulande, sich als Patriot zu bezeichnen, überraschte es mich schon, dass Michael Moore als Reaktion auf seinen Film "Fahrenheit 9/11" so viele E-Mails von Soldaten und ihren Familien erhielt, die sich der Bush-Regierung und dem Irakkrieg gegenüber kritisch bis hasserfüllt zu äußern wagten. Um eines klarzustellen: Ich bin keine militante Pazifistin (doch, davon gibt es jede Menge, trotz des Paradoxons!) und vertritt die Ansicht, dass Saddam Hussein "weg" musste, aber dies nicht um den Preis eines entsetzlichen Krieges, der dazu noch mit einer Lüge (definitiv nicht vorhandene Massenvernichtungswaffen) begründet wurde. Dass dies auch zunehmend die Betroffenen so sehen, vermittelt Moores neues Buch in wahrlich bester Weise. Mittellose Jungs und Mädchen werden in die Army gelockt mit der Aussicht auf ein College-Stipendium - und anschließend in einem Krieg verheizt, der allein den Interessen der (amerikanischen, was sonst) Industrie und anderer Unternehmen sowie einem persönlichen Rachefeldzug des Bush-Clans gegen die Saddams dient. Die in mehrfacher Hinsicht armen Kids bleiben in dem Glauben, sich für ihr Vaterland bestmöglich zu engagieren, bis dann ihre Freunde fallen, die Iraker ihnen deutlich kundtun, dass sie nicht die geringste Lust auf diese Art von Befreiung haben, oder bis sie den Film "Fahrenheit 9/11" sehen. Dass Moore seine Behauptungen beweisen kann, zeigt sich in seinen anderen Büchern und durch den Umstand, dass er trotz der von der Regierung gesteuerten Massenmedien publizieren kann (wären seine Behauptungen zu entkräften, so sei er mit Sicherheit bereits mundtot im Gefängnis!). Was aber schreiben die Soldaten? Vom Schmerz um ihre verstümmelten, getöteten, von den "Befreitern" befohlenen Kameraden, davon, dass sie nach dem Krieg nicht psychologisch betreut werden, dass sie als Verstümmelte keine angemessene Rente erhalten und desgleichen den Witwen der Getöteten widerfährt. Ein Schock für mich der Brief einer wenig begüterten Mutter, der die Anreise zum Begräbnis des gefallenen Sohnes nicht bezahlt wurde, wohl aber der Flug zu einer "Audienz" beim Präsidenten, worauf sie dankend verzichtete. Die Umstände, unter denen Iraker für die Army arbeiten müssen - "die wohnen hier, die kennen das". Die mangelhafte Vorbereitung der Soldaten auf das Land und die Kultur, in die sie sich drängen - nachdem sie anhand von Dummys gelernt haben, auf Kinder zu schießen. Ich kann nicht beschreiben, wie ungeheuer Leid mir diese Kids um die zwanzig tun, die eigentlich nur eine gesicherte Zukunft durch das College wollen und Schicksal fürs Leben erleiden, falls sie überhaupt durchkommen. Mütter, wahnsinnig vor Angst, weil die Soldaten kaum mal telefonieren dürfen. Und das soll vom Mutterland der Demokratie ausgehen? (Eine Frage, die sich auch diese jungen Leute häufig stellen.) Wohl gemerkt, obwohl ich Moore durchaus bewundere, bin ich nicht immer mit seinem Populismus einverstanden (allerdings sehe ich ein, dass er sein Publikum so am besten erreichen kann). Aber dieses Buch ist definitiv Zeile für Zeile lesenswert, weil es ganz unten ansetzt: bei denen, die Bushs Politik ausbaden müssen. Und deren Sorge, wenn sie reihenweise aus den Flugzeugen geladen werden, im US-Fernsehen nicht gezeigt werden dürfen.
11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Jede Wahrheit braucht einen Mutigen der sie ausspricht!"
Von Marcis ... "Will They Ever Trust Us Again?" Das ist die zentrale Frage, die sich der Leser nach dem Lesen dieses Michael Moore Bestsellers stellen muss. Und eigentlich kennt jeder die Antwort. Mit dem Buch reagiert Moore auf die vielen Mails die er von ehemaligen aber auch von noch aktiven US Soldaten erhalten hat, die ihm in diesen Briefen die wirkliche Lage im Irak informiert haben. Und da tun sich Gruben auf. Denn die psychische Situation vieler Soldaten ist mehr als Besorgnis erregend. Die Soldaten fühlen sich von ihrer Regierung im Stich gelassen. Sie haben das Vertrauen verloren.
Teil 1: Briefe aus dem Irak
US Soldaten schildern ihren Alltag im Irak. Berichten von Problemen und dem wirklichen Zustand der Truppe.
Teil 2: Briefe unsere Soldaten aus aller Welt
Hier kommen ehemalige Irak Soldaten zu Wort sowie US Soldaten die z.B. im Kosovo stationiert sind.
Teil 3: Briefe von Veteranen.
Veteranen aus allen Kriegen der Amerikaner Angehörigen vom zweiten Weltkrieg melden sich zu Wort und schildern ihre Sicht der Dinge.
Teil 4: Briefe von zu Hause
Angehörige von Irak Soldaten berichten von ihrer Ungewissheit und Nöten. Und wie Sie von der US Regierung im Stich gelassen werden.
Gleich zu Beginn ist erstmals die Dankes Rede von Michael Moore abgedruckt, die er bei der Oscar Verleihung 2003 hielt, als er den Oscar für Bowling for Columbine als besten Dokumentarfilm erhielt. Diese dürfte vielen noch dadurch in Erinnerung geblieben sein, da Moore während dieser einfach das Mikrofon angeschaltet wurde, da den Verantwortlichen wohl die Kritik an der damaligen US Regierung nicht gefiel. Es ist sicherlich richtig, dass Michael Moore polarisiert. Doch Menschen die ihm vorwerfen, dass er in seinen vorherigen Büchern die Wahrheiten so dreht wie sie ihm helfen, müssen doch eingestehen, dass er diesmal nichts weiter getan hat als den US Soldaten ein Medium zu bieten, was ihnen sonst

verwert bleiben würde. Michael Moore zeigt so auch, dass auch er hinter den US Soldaten steht und mit seiner Kritik am Irak Krieg nicht ihnen sondern der US Regierung ihr Fehlverhalten aufzeigt.

.deMit seinem Buch zum Erfolgsfilm Fahrenheit 9/11 und der hier anzuzeigenden Briefesammlung Verraten und verkauft hat Michael Moore seine letzten Gesetze im Prsidentschaftswahlkampf 2004 geendet. Verraten und verkauft von der US-Regierung, die sie mit fadenscheinigen Grnden in den Krieg gegen den Irak geschickt hat, fhlen sich die Autoren der "Briefe von der Front", wie die neuerliche Moore'sche Wahlkampfschrift gegen Bush im Untertitel heit. Die verffentlichte Auswahl von E-Mails, die er von im Irak stationierten Soldaten erhalten hat, soll dem amerikanischen Volk zeigen, dass diese Regierung bei denen, die fr das Land immerhin ihr Leben riskieren (und die also alles andere als Vaterlandsverrter sein knnen), grotteils jeden Rckhalt verloren hat. In jedem neuen Buch, das Michael Moore in den letzten Jahren vorgelegt hat, ist der Aufruf des Autors lauter geworden, George W. Bush wenn nicht aus dem Amt zu jagen, so doch um des Himmels und des Landes Willen zumindest keine zweite Amtszeit zu gewhren. Die angefhrten Grnde dafr waren, so richtig sie sein mgen, im Prinzip immer dieselben. Doch wie man zu den bisherigen Arbeiten des Autors auch stehen mag: Dieses Buch hier ist mehr als blo eine weitere Wahlkampfbroschre. Es dokumentiert die Seelenlage skrupellos verheizter Soldaten. Und aus diesem Grund allein bleibt Verraten und verkauft auch nach der Prsidentschaftswahl 2004 lesenswert! -- Hasso Greb

KurzbeschreibungTausende von Mnern und Frauen, die von Bush Co. in den angeblichen Krieg gegen den Terror hineingezogen wurden, haben Michael Moore im letzten halben Jahr geschrieben aktive und ehemalige GIs, ihre Eltern, Brder, Schwestern, Frauen. Ihm vertrauen sie, und deshalb offenbaren sie, was sonst nicht aus dem Kreis der Army dringen soll. Michael Moore lt sie nicht im Stich, gibt ihnen eine Stimme. In diesem Buch schildern die Mnner und Frauen der Armee schonungslos die Realitt dieses schmutzigen Kampfes, sprechen ber ihre ngste und Enttuschungen. Diese Zeugnisse sind einzigartig und intensiv, schreibt Michael Moore in seiner Einleitung, gerade weil sie nicht links sind oder aus der Anti-Kriegs-Bewegung stammen. Wir sind verraten und verkauft worden; mssen einen Krieg fhren, der ebenso sinnlos ist gefhrlich fr uns und die Welt: Hier spricht dasjenige Amerika, das George W. Bush und seine Hintermner unterdrcken wollen.ber den Autor und weitere MitwirkendeMichael Moore, geboren 1954 in Flint/Michigan, arbeitet als Regisseur, Fernsehmoderator und Schriftsteller. Berhmt wurde er durch seine Dokumentarfilme Roger Me, Bowling for Columbine, der 2003 mit dem Oscar als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde, Fahrenheit 9/11, der 2004 in Cannes die Goldene Palme erhielt, und zuletzt Sicko. Sein Buch Querschssse eroberte ebenso wie Stupid White Men und Volle Deckung, Mr. Bush! die internationalen Bestsellerlisten.